

Anlage 1

Stadt Kitzingen



<b>AMT:</b>	
<b>Sachgebiet:</b>	1
<b>Vorlagen.Nr.:</b>	2013/357
<b>Datum:</b>	28.10.2013

Sitzungsvorlage an den

Finanzausschuss	05.11.2013	öffentlich	zur Entscheidung
-----------------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 28.10.2013  ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 28.10.2013  ..... Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Ralph Hartner	Zimmer:	2.5
E-Mail:	ralph.hartner@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-1001
Maßnahme:	Beginn:	Ende:	

Gemeinsamer Förderantrag von Diakonie und Caritasverband für eine Fachstelle für pflegende Angehörige von Demenzkranken

**Beschlussentwurf:**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen beteiligt sich an der Einrichtung einer Fachstelle für pflegende Angehörige in Stadt und Landkreis Kitzingen zur Weiterentwicklung der Demenz-Service-Stelle Kitzingen für die Zeit von 2014 – 2016 mit je 15.000 € pro Jahr.

-alternativ-

mit je \_\_\_\_\_ € pro Jahr.

### **Sachvortrag:**

Gemäß FA-Beschluss vom 09.02.2012 bezuschusst die Stadt Kitzingen die sog. „Demenz-Service-Stelle“ mit je 5.000 € für die Jahre 2012 und 2013. Der Beschluss stand seinerzeit unter dem Vorbehalt, dass auch der Landkreis Kitzingen sich in mindestens derselben Höhe an der Demenz-Stelle beteiligt (was im Nachgang auch vom Landkreis beschlossen wurde).

In einem Gespräch am 21.03.2013 beim Leiter des Hauptamtes haben Herr Volbers (1. Vorsitzender Caritas) sowie Frau Dlugosch den künftigen Bedarf nach einer Fachstelle für pflegende Angehörige dargestellt und auf einen kommenden, **gemeinsamen Förderantrag von Caritasverband und Diakonie verwiesen**. Dieser Antrag vom 14.06.2013 ging am 24.06.2013 bei der Stadt ein und liegt den Stadtratsmitgliedern vor und als Anlage bei. Ebenso die Antwort der Stadt Kitzingen am 16.07.2013.

Per Mail vom 18.10.2013 sind nunmehr das Konzept der Fachstelle, der Finanzplan sowie ergänzende Erläuterungen zum Antrag vom 14.06.2013 eingegangen und liegen ebenfalls als Anlage bei.

Aus allen vorliegenden Unterlagen werden vor allem zwei Dinge deutlich:

1. Niemand zweifelt an der Notwendigkeit einer solchen Fachstelle
2. Die Antragssteller haben Schwierigkeiten, die Finanzierung für 2014 sicherzustellen.

In der als Anlage übermittelten Finanzierung dieser Stelle ist die Stadt Kitzingen als auch der Landkreis Kitzingen mit je 15.000 € pro Jahr genannt, Förderzeitraum (zunächst) 2014 – 2016.

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist die Schaffung dieser Fachstelle uneingeschränkt zu begrüßen, weil schlichtweg gesellschaftlich notwendig.

Allein bei der Finanzierung erscheint eine „Schieflage“, indem die Stadt und Landkreis je 15.000 €, andere (auch größere) Landkreis-Kommunen hingegen keinen finanziellen Beitrag leisten.

Obwohl bereits am 21.03.2013 hierauf hingewiesen und mittlerweile 3 Landkreis-Gemeinden von den Antragsstellen angeschrieben wurden, liegt noch keine Antwort vor. Der Landkreis selbst wird wohl erst im März 2014 bei den Haushaltsberatungen entscheiden.

Um diesen „Teufelskreislauf“ für die Antragssteller und damit auch für die Betroffenen zu durchbrechen, sollte die Stadt Kitzingen mit gutem Beispiel vorangehen und einen Beschluss fassen.

Bei ca. einem Viertel der Landkreisbevölkerung, die in Kitzingen lebt, sollte sich auch der Anteil der Stadt in diesem Bereich, das wären 7.500 € bewegen. Völlig unzureichend erscheint, einmal mehr, der Förderanteil des Freistaates mit gerade mal 8.500 € für die andererseits von ihm geforderte mindestens 0,5 Fachstelle. Die Verwaltung schlägt vor, die Alternative zu beschließen, also 7.500 € pro Jahr.

### **Anlagen:**

- Antrag vom 14.06.2013
- Schreiben der Stadt Kitzingen vom 16.07.2013
- Mail vom 18.10 mit Anhängen (Konzept, Finanzplan)
- Tätigkeitsbericht DS-Stelle

### **Nachrichtlich:**

- Stadtrat Popp als Vorsitzender des S u. B.-Beirats wird den Antrag in der Beiratssitzung am 29.10.2013 vorlegen und dessen Meinung am 05.11.2013 darstellen
- Herr Greubel, Geschäftsführer des Caritasverbandes wird in der Sitzung am 05.11.2013 anwesend sein.

**Auszug**  
**aus der Niederschrift**  
**über die Sitzung des Finanzausschusses am 05.11.2013**

**Tagesordnungspunkt: 3     - öffentlich -**

---

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**Gemeinsamer Förderantrag von Diakonie und Caritasverband für eine  
Fachstelle für pflegende Angehörige von Demenzkranken**

Verwaltungsrat Hartner geht auf den Sachverhalt ein und stellt dar, dass eine Förderung einer Fachstelle für Demenzkranke weiterhin notwendig sei, jedoch sich die Kommunen im Landkreis, die von der Einrichtung in der Stadt Kitzingen ebenfalls profitieren, entsprechend ihrer Größe bzw. ihrer Finanzkraft an den Kosten beteiligen sollten. Inwiefern sich der Landkreis erneut einer Förderung anschließt, wird in den Haushaltsberatungen des Kreises entschieden. Unabhängig davon sollte die Stadt Kitzingen einen Betrag in Höhe von 7.500,00 € für drei Jahre leisten.

Stadtrat Popp als Referent für Senioren und Menschen mit Behinderung schließt sich persönlich der Auffassung der Verwaltung an. Der Beirat hingegen habe in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass der Stelle die beantragten 15.000,00 € zur Verfügung gestellt werden sollten.

In folgender Diskussion stellen sämtliche Redner die Wichtigkeit der Stelle dar und sind der Auffassung, dass unabhängig von weiteren Fördergebern die Stadt einen Beitrag in Höhe von 15.000,00 € gewähren sollte. Im Grunde wird festgestellt, dass auch die Stadt über die Kreisumlage ihren Beitrag bei der Summe des Landkreise leiste, jedoch sei das Thema zu wichtig, um hierbei zu feilschen.

Stadträtin Wallrapp verweist auf einen Freibetrag in der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe, der für eine bestimmte Maßnahme verwendet werden könne und möchte wissen, ob dieser der Fachstelle zur Verfügung gestellt werden könne.

Oberbürgermeister Müller sagt zu, dies zu prüfen.

Abschließend stellt Oberbürgermeister Müller fest, dass der Freistaat diese Stellen lediglich mit einem pauschalen Betrag in Höhe von 8.500,00 € fördere.

**beschlossen            dafür 13    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen beteiligt sich an der Einrichtung einer Fachstelle für pflegende Angehörige in Stadt und Landkreis Kitzingen zur Weiterentwicklung der Demenz-Service-Stelle Kitzingen für die Zeit von 2014 – 2016 mit je 15.000 € pro Jahr.

gez. Müller  
Für die Richtigkeit des Auszuges  
Kitzingen, 18.01.2017  
STADT KITZINGEN  
i. A.



